

Eine 2. Generation von *Gonepteryx rhamni* (LINNÉ, 1758) ?

(Lepidoptera, Pieridae)

von

KARL BURMANN

(Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeam Innsbruck)

Eingegangen am 30.XI.1982

Über eine 2. Generation des Zitronenfalters finde ich in der mir bekannten Literatur nur einen Hinweis bei OSTHELDER (1925). Er schreibt in seiner "Südbayern-Fauna" unter anderem: "... die überwinterten Falter fliegen meist von Mitte III. ab. Nur in einer Generation, die von Anfang VII. an schlüpft. Kopula und Eiablage in der Regel erst nach der Überwinterung, jedoch am 6.VIII.1922 von LENZ ausnahmsweise ein ♀ bei der Eiablage beobachtet, daher vielleicht eine teilweise zweite Generation."

In HIGGINS und RILEY (1970) ist unter Flugzeit vermerkt: "Ab Ende Juni in einer Generation. Nach der Überwinterung vom ersten Frühjahr bis Anfang Juni. Die Falter setzen sich bereits im Juli zur Ruhe, fliegen aber teilweise im Herbst nochmals, wodurch das Auftreten einer zweiten Generation vorgetäuscht wird."

Im Frühjahr 1981 war *rhamni* in ganz Nordtirol ungemein häufig. Von Anfang März bis Ende Mai konnte ich die überwinterten Imagines bei jeder Sammelexkursion in beiden Geschlechtern beobachten. Besonders an den südseitigen Hängen in der Umgebung von Innsbruck waren die auffallenden Tiere die häufigsten Tagfalter nach der Überwinterung.

Ab Mitte Juni flogen dann die ersten frisch entwickelten Zitronenfalter. Am 22.VII. fand ich in Kranebitten bei Innsbruck noch 3 erwachsene Raupen und 2 Puppen am Faulbaum (*Frangula alnus* MILLER). Am 30.VII. flogen viele frische Tiere (sowohl ♂♂ als auch ♀♀). Nachmittags beobachtete ich 1 ♀ bei der Eiablage. Es legte während meiner halbstündigen Beobachtungszeit 9 Eier einzeln an die obersten, kleinen Blätter verhältnismäßig niedriger *Frangula alnus*-Bäumchen. 2 größere Zweige mit 5 Eiern nahm ich nach Hause und stellte diese in mit Wasser gefüllte Gefäße. Bei Normaltemperaturen schlüpften am 7.VIII. 3 Räumchen. 2 Räumchen waren durch Vertrocknen der Zweigspitzen zugrunde gegangen. Die Raupen wuchsen im Zimmer frei an der Futterpflanze ziemlich langsam. Sie verpuppten sich am 2. und 3. September. Am 15. September schlüpfte 1 ♀ und am darauffolgenden Tag 1 ♂. 1 Puppe starb ab. Beide Tiere sind von normaler Größe.

Es dürfte sich in diesem Falle wohl einwandfrei um eine 2. Generation des

Zitronenfalters handeln, die aber wohl nur fallweise auftritt.

Mit diesen Zeilen möchte ich eine Anregung geben, den Lebensgewohnheiten allgemein verbreiteter, gewöhnlicher Arten doch etwas mehr Augenmerk zuzuwenden.

Es wäre interessant zu erfahren, ob auch in anderen Gebieten bei *rhamni* jährweise vielleicht eine schwache 2. Generation beobachtet werden konnte.

Literatur

- OSTHELDER, L. (1925): Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. I. Teil. Die Großschmetterlinge. — Beil. z. 15. Jg. d. Mitt. Münchn. Ent. Ge.: 72.
- HIGGINS, L.G. & N.D. RILEY (1970): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin: 57.

Anschrift des Verfassers:

KARL BURMANN
Anichstraße 34
A-6020 Innsbruck

Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung von *Callistege mi* ssp. *elzei* de FREINA, 1976

(Lep., Noctuidae)

von

KARL BURMANN und GERHARD TARMANN

(Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum Innsbruck)

Eingegangen am 30.XI.1982

De FREINA (1976) beschrieb nach Material aus Bulgarien eine Unterart der *Callistege mi* CL., die sich durch stattlichere Größe, stark verdunkelte Zeichnung sowie intensive Gelbockerfärbung, besonders auf der Unterseite, von der Nominatform klar unterscheidet. Er benennt diese Unterart ssp. *elzei*. HIRSCHFELD (1976) fand diese später auch an der jugoslawischen Mittelmeerküste bei Mali Losinj auf der Insel Losinj.

Schon HIRSCHFELD bemerkt, daß die beträchtliche geographische Entfernung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Burmann Karl

Artikel/Article: [Eine 2. Generation von Gonepteryx rhamni \(Linné, 1758\)?
\(Lepidoptera, Pieridae\) 4-5](#)